

Kerstin Schäfer

Dr. med.

## **Prognostische Faktoren der chirurgischen Therapie retroperitonealer Weichteilsarkome**

Fach: Chirurgie

Doktorvater: Privat-Dozent Dr. med. Ingo Alldinger

Um die Prognose von Patienten mit retroperitonealen Weichteilsarkomen beurteilen zu können, ist es äußerst wichtig, prognostisch wichtige Faktoren für die lokale Tumorkontrolle, das rezidivfreie Überleben sowie das Gesamtüberleben zu erkennen und zu etablieren.

Wir untersuchten hierzu in einer retrospektiven Studie 230 Patienten, die zwischen 2000 und 2012 in unserer Klinik an einem retroperitoneal gelegenen Weichteilsarkom operiert wurden. Ausschlusskriterien waren hierbei inoperable Tumoren, nicht retroperitoneal gelegene oder histologisch nicht maligne Tumoren. Wir verglichen die Daten hinsichtlich Tumorbilogie, Staging, Operation, Histologie, adjuvanter Therapie und Komplikationen und untersuchten die Auswirkungen der einzelnen Parameter auf Gesamtüberleben, rezidivfreie Zeit und lokale Tumorkontrolle. In unserer Studie erwiesen sich nur wenige Faktoren als geeignet um die Prognose des betroffenen Patienten einzuschätzen. Als prognostisch wichtig für die lokale Kontrolle erwies sich die vollständige Resektion. Die anderen erhobenen Parameter ergaben keine signifikante Aussage über die lokale Kontrolle. Prognostisch wichtig für das rezidivfreie Überleben war, ob es sich beim resezierten Tumor um einen Primarius oder bereits um ein Rezidiv handelte. Auch die vollständige Resektion spielte in der Prognose eine wichtige Rolle. Für das Gesamtüberleben zeichnete sich als Prognosefaktor ebenfalls die vollständige Resektion ab. Als prognostisch ungünstig erwies sich hier die Multiviszeralresektion.